

**Niederschrift  
zur Sitzung des Bau-, Wege- und Planungsausschusses der  
Gemeinde Haselau (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 23.09.2021

**Sitzungsbeginn:** 19:33 Uhr

**Sitzungsende:** 22:29 Uhr

**Ort, Raum:** Haselauer Landhaus, Dorfstraße 10, 25489 Haselau

**Anwesend sind:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jan-Hermann Dücker	CDU
Herr Thomas Herion	FWH
Herr Marco Kuchler	FWH
Herr Bernd Ossenbrüggen	FWH
Herr Marten Plüschau	CDU
Herr Tim Plüschau	CDU
Herr Michael Reiß	FWH
Herr Hans-Werner Wulff	CDU

Außerdem anwesend

Herr Bürgermeister Peter Bröker	Bröker
	CDU
Herr Christoph Dettling	CDU
Herr Harald Jürgs	
Herr Wilfried Plüschau	CDU
Frau Leonie-Antonia Schulz	FWH

Protokollführer/-in

Herr Jan-Christian Wiese

Verwaltung

Herr Tino Dreßler

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 09.09.2021 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bau-, Wege- und Planungsausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 24 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Im Anschluss an TOP 4 wird eine weitere Einwohnerfragestunde eingefügt.

Die Tagesordnung wird beschlossen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Bildungszentrum Haselau/Haseldorf
  - 4.1. Präsentation
  - 4.2. Einwohnerfragestunde
5. Erweiterung des Kindergartens in Haseldorf; hier: Sachstandsbericht
6. Präsentation der Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit; B-Plan Nr. 2a  
4. Änderung, Altendeicher Chaussee
7. Schutz für Starkregenereignisse  
Vorlage: 0315/2021/HAS/en
  - 7.1. Gewässerunterhaltung durch den Sielverband
  - 7.2. UH von Gräben der Gemeinde z.B. Fletterwetter
  - 7.3. Pflege von und Nivellierung von Banketten
  - 7.4. Grabenpflege durch Anlieger
  - 7.5. Notfallmaßnahmen (Sirenen, Sandsäcke, Pumpen)
  - 7.6. Straßenentwässerung
8. Bauliche Entwicklung in der Gemeinde Haselau
  - 8.1. Bauleitplanung an der Landesstraße (Ergebnisse der Gespräche mit der Straßenbauverwaltung)
9. Aufstellungsbeschluss für die Überplanung einer Fläche entlang der Hohenhorster Chaussee, westlich der Straße Großer Landweg  
Vorlage: 0322/2021/HAS/BV
10. Forum Tideelbe; hier: Verabschiedung einer Resolution gemäß Anlage  
Vorlage: 0319/2021/HAS/BV

11. Küstenschutz (Stellungnahme der Gemeinde)  
Vorlage: 0320/2021/HAS/BV
12. Ortsentwicklung in der Gemeinde; hier: Ortsentwicklungskonzept/Städtebaulicher Rahmenplan/Baulandmobilisierungsgesetz § 13 b BauGB ohne F-Planänderung - Vortrag der Verwaltung
13. Deekenhörn - Sicherheitszaun; hier: mündlicher Bericht
14. Touristische Ziel (Schilderaufstellung); hier: mündlicher Bericht
15. Cyclassics durch die Haseldorfer Marsch; hier: mündlicher Bericht
16. Freiflächensolaranlagen  
Vorlage: 0318/2021/HAS/BV
17. Verbrennen von pflanzlichen Abfällen  
Vorlage: 0321/2021/HAS/BV
18. Schreddern in Haselau; hier: Abstimmung eines Termins
19. Kleiner Landweg; hier: mündlicher Bericht
20. Verkehrssituation Hohenhorster Chaussee und Haseldorfer Chaussee
21. Grünstreifen in der Twissel; hier: Antrag eines Anliegers auf Übernahme der Pflege
22. Straßenbelastung durch Treibselabfuhr im Auftrage des LKN; hier: Bericht des Bürgermeisters
23. Verschiedenes
25. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse
26. Verabschiedung Herion

**Protokoll:**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Wulff begrüßt die Sitzungsteilnehmer und eröffnet die Sitzung.

**zu 2 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Es liegen keine Einwendungen vor.

**zu 4 Bildungszentrum Haselau/Haseldorf**

Herr Wulff berichtet über den Fortgang der Planungen zum Bildungszentrum Haselau / Haseldorf. Er bittet Herr Dreßler, die aktuellen Ideen zu präsentieren.

**zu 4.1 Präsentation**

Herr Dreßler stellt den aktuellen Planungsstand zum Bildungszentrum Haselau / Haseldorf vor.

Zunächst zeigt er dabei eine Gegenüberstellung der Varianten auf. Bei der vom Amtsausschuss empfohlenen Vorzugsvariante erfolgt eine detaillierte Vorstellung jeden einzelnen geplanten Raumes.

Die Grundaussagen zur Größe der Sporthalle und zur Schülerkapazität werden dabei mehrfach thematisiert. Hierbei wird festgehalten, dass die Änderung der Größe der Sporthalle zwangsläufig eine Änderung des gesamten Gebäudes mit sich bringt. Dies liegt an der Lage der Halle innerhalb des Gebäudekörpers.

Hinsichtlich der vorgestellten Kosten wird klargestellt, dass es sich um Nettokosten ohne Ausstattung handelt. Zur Ausstattung können noch keine Aussagen getroffen werden.

Im Anschluss werden etliche Fragen gestellt. Herr Wulff lässt dabei Fragen aus der Einwohnerschaft zu.

Der Ausschuss gibt ein Meinungsbild ab. Demnach ist der Ausschuss mit den Plänen einverstanden. Herr Wulff bittet jedoch darum, sich bis zur kommenden Gemeindevertreterversammlung weitere Gedanken zu machen, damit dort ein Beschluss gefasst werden kann.

**zu 4.2 Einwohnerfragestunde**

Herr Plüschau hinterfragt den Bau eines Flachdaches. Er weist daraufhin, dass die Gemeinde mit derartigen Dächern gebeutelt ist. Weitere Sitzungsteilnehmer stimmen ihm zu. Sie regen an, eine andere Dachform zu wählen. Zudem wird über eine Überdachung des Balkons nachgedacht.

Es wird hinterfragt, in wie weit die Raumaufteilung auch bei einer Einfeldhalle hinkommt. Es wird erläutert, dass dann Abstriche bei den Räumen vorzunehmen sind.

Herr Jürs hinterfragt die aktuelle Schülerzahl. Diese beträgt 150. Hinzu kommen jedoch die Hetlinger Schüler. Derzeit werden bereits Hetlinger Schüler in Haseldorf unterrichtet, da nicht ausreichend Personal zur Verfügung steht. Er hinterfragt zudem die Nutzung des Erdgeschosses. Er kann sich eine schulische Nutzung vorstellen. Er sieht diesen Bereich eher als Veranstaltungsbereich. Die Schule kann sich eine entsprechende Nutzung vorstellen. Zudem regt er an, die Räume nach schulischer Nutzung und sonstiger Nutzung getrennt aufzuweisen, zu mindestens die Kosten getrennt auszuweisen. Herr Bröker weist daraufhin, dass Haseldorf hierfür Verständnis hat. Er hat dies Thema bereits mehrfach in die Lenkungs-

gruppe eingebracht.

Herr Pahl möchte gerne wissen, was eigentlich geplant wird. Er hinterfragt, ob der Fokus bei einer Schule liegt oder bei einem Begegnungszentrum mit dem Anhang Schule. Er regt an, die Hauptnutzung Schule im Erdgeschoss anzusiedeln.

Auf Nachfrage wird klargestellt, dass die Kosten lediglich eine Kostenschätzung des Vorentwurfes darstellen. Die Kosten sind anhand des Baukostenindex durch den Architekten ermittelt worden. Die Kosten unterliegen noch einer Schwankung von bis zu 40 %.

Herr Pahl möchte wissen, wer letztendlich eine Entscheidung zu dem Baukörper trifft. Formal obliegt die Entscheidung dem Amtsausschuss. Der Amtsausschuss ist jedoch bestrebt, die Gemeinden mitzunehmen. Deshalb existiert eine Lenkungsgruppe aus den beiden Gemeinden. Zudem bat der Amtsausschuss die Gemeinden um ein Meinungsbild zum derzeit vorliegenden Vorentwurf.

Anschließend taucht die Frage nach der Nutzung der Umkleidekabinen auf. Einige Sitzungsteilnehmer sprechen sich gegen eine Nutzung der Kabinen durch die Fußballer aus. Es wird eine Verdreckung befürchtet. In diesem Zusammenhang herrscht Unwissenheit über den Zustand des Umkleidegebäudes und über die geplante Nutzung des Gebäudes. Es wird gebeten zu klären, ob das Gebäude weiter betrieben werden soll oder aber ob Haseldorf das Gebäude zurückbauen möchte.

Herr Herion begrüßt die vorgelegte Planung. Er hält die Größen der Klassenräume für angemessen. Die Größe der Küche im Betreuungsbereich samt Sitzmöglichkeit hält er grade so für angemessen. Er geht davon aus, dass eine Großzahl der Kinder das Ganztagsangebot samt Mittagessen annehmen werden.

## zu 5

### **Erweiterung des Kindergartens in Haseldorf; hier: Sachstandsbericht**

Herr Dreßler stellt die aktuelle Planung zur Erweiterung des Kindergartens in Haseldorf vor. Dabei erläutert er ausführlich die zukünftige Gruppeneinteilung und die entsprechende Gebäudenutzung.

Anschließend zeigt er auf, dass es keine Landesförderung für die Maßnahme geben wird. Alle Mittel des noch bis 2024 laufenden Förderprogrammes des Landes sind für den Kreis Pinneberg bereits vergeben worden. Nach Auskunft des Kreises ist nicht von einer Aufstockung des Förderprogrammes durch das Land auszugehen. Es fand jedoch am 30.08.2021 ein Bauvorgespräch beim Kreis Pinneberg statt. Dort wurde u.a. erläutert, dass das Projekt eine Förderung in Höhe von 180.000 € durch den Kreis Pinneberg erhalten wird. Zudem wies der Kreis auf interne Bestrebungen hin, ab dem kommenden Haushaltsjahr die Fördersummen des Kreises zu erhöhen. Eine Entscheidung des Kreistages steht noch aus. Darüber hinaus befindet sich zur Zeit eine Förderung durch die KfW in der Klärung.

Herr Bröker freut sich über den anstehenden Ersatz der Container. Die momentane Containernutzung ist zu kostspielig. Der Ausschuss spricht sich für die zügige Umsetzung des Projektes aus und empfiehlt, alle notwendigen Mittel in den kommenden Haushalt einzustellen.

**Beschluss:**

Der Bau-, Wege- und Planungsausschuss empfiehlt, die Baumaßnahme in der vorgestellten Form durchzuführen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 6 Präsentation der Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit; B-Plan Nr. 2a 4. Änderung, Altendeicher Chaussee**

Herr Wiese und Herr Bröker erläutern die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung. Sie gehen dabei insbesondere auf die Stellungnahmen des Kreises Pinneberg und der Landesstraßenverwaltung ein. Grundsätzlich sind die Stellungnahmen positiver Natur. Aus Sicht der Wasserbehörde des Kreises ist jedoch ein wasserwirtschaftliches Konzept zu erstellen. Hierfür wird zeitnah ein Auftrag erteilt. In einem Planungsgespräch in dieser Woche machte die Planerin deutlich, dass zunächst das wasserwirtschaftliche Konzept erstellt und mit dem Kreis abgestimmt werden müsse. Danach kann ein Entwurf des Bebauungsplanes erarbeitet werden.

**zu 7 Schutz für Starkregenereignisse**

**Vorlage: 0315/2021/HAS/en**

Herr Bröker regt an, eine Arbeitsgruppe zu dem Thema zu bilden und auf eine Diskussion zu allen Unterpunkten in der heutigen Sitzung zu verzichten. Die Ausschussmitglieder begrüßen die Idee, eine Arbeitsgruppe zu diesem komplexen Themengebiet zu bilden.

Herr Bröker schlägt für die CDU Herrn Tim Plüschau und Herrn Andre Grote als Arbeitsgruppenmitglieder vor.

Herr Ossenbrüggen schlägt für die FWH Herrn Marco Küchler und Herrn Bernd Ossenbrüggen als Arbeitsgruppenmitglieder vor.

Es erfolgt keine Diskussion zu den Unterpunkten.

**Beschluss:**

Der Bau-, Wege- und Planungsausschuss beschließt, eine Arbeitsgruppe zum Thema „Schutz für Starkregenereignisse“ zu bilden. Arbeitsgruppenmitglieder werden die Herrn Tim Plüschau, Andre Grote, Marco Küchler und Bernd Ossenbrüggen sowie Bürgermeister Peter Bröker.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

- zu 7.1 **Gewässerunterhaltung durch den Sielverband**
- zu 7.2 **UH von Gräben der Gemeinde z.B. Fletterwetter**
- zu 7.3 **Pflege von und Nivellierung von Banketten**
- zu 7.4 **Grabenpflege durch Anlieger**
- zu 7.5 **Notfallmaßnahmen (Sirenen, Sandsäcke, Pumpen)**
- zu 7.6 **Straßenentwässerung**
- zu 8 **Bauliche Entwicklung in der Gemeinde Haselau**
  
- zu 8.1 **Bauleitplanung an der Landesstraße (Ergebnisse der Gespräche mit der Straßenbauverwaltung)**

Ein Gespräch mit dem LBV steht coronabedingt noch aus.

**zur Kenntnis genommen**

- zu 9 **Aufstellungsbeschluss für die Überplanung einer Fläche entlang der Hohenhorster Chaussee, westlich der Straße Großer Landweg  
Vorlage: 0322/2021/HAS/BV**

Herr Marten Plüschau erklärt sich für befangen und verlässt um 21.25 Uhr vor Eintritt in die Beratungen den Sitzungssaal.

Herr Bröker und Herr Wiese stellen die mögliche Bebauung entlang der Hohenhorster Chaussee vor. Es ist denkbar, dass je Grundstückszufahrt vier Grundstücke erschlossen werden. Dabei kann eine Bebauung in zweiter Reihe entstehen. Nach Auffassung des Ausschusses soll die Grundstücksgröße dabei 600 m<sup>2</sup> nicht unterschreiten.

Die Kosten des Bauleitplanverfahrens sind durch die derzeitigen Grundstückseigentümer zu übernehmen. Es ist ein entsprechender städtebaulicher Vertrag zu schließen.

**Beschluss:**

Der Bau-, Wege- und Planungsausschuss empfiehlt, einen Bereich entlang der Hohenhorster Chaussee, östlich der Hausnummer 27 und westlich der Straße Großer Landweg den Bebauungsplanes Nr. 11 aufzustellen. Planungsziel ist die Ausweisung eines Wohngebietes.

Der Aufstellungsbeschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 1**

**zu 10 Forum Tideelbe; hier: Verabschiedung einer Resolution gemäß Anlage  
Vorlage: 0319/2021/HAS/BV**

Herr Plüschau nimmt ab 21.36 Uhr erneut an der Sitzung teil.

Herr Bröker erläutert, dass die Gemeinde eine Resolution gegen die Ideen des Forum Tideelbe abgegeben hat. Er bittet den Ausschuss, die Resolution zu billigen.

Herr Wulff ergänzt, dass das Projekt mittlerweile eingestampft wurde. Er hält es jedoch für wichtig, den gemeindlichen Willen zum Ausdruck zu bringen.

**Beschluss:**

Der Bau-, Wege- und Planungsausschuss billigt die gemeindliche Resolution gegen die Ideen des Forums Tideelbe.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 11 Küstenschutz (Stellungnahme der Gemeinde)  
Vorlage: 0320/2021/HAS/BV**

Der Bürgermeister berichtet über die Ausarbeitungen von Herrn Herrmann zur Thematik Küstenschutz. Herr Bröker hat diese Stellungnahme bereits vorab an das Land gerichtet, da sie seiner Meinung nach alle wichtigen Punkte enthält. Der Ausschuss begrüßt die Abgabe der Stellungnahme.

**Beschluss:**

Der Bau-, Wege- und Planungsausschuss beschließt, die von Herrn Herrmann erarbeitete Stellungnahme an das Land abzugeben.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 12 Ortsentwicklung in der Gemeinde; hier: Ortsentwicklungskonzept/Städtebaulicher Rahmenplan/Baulandmobilisierungsgesetz § 13 b BauGB ohne F-Planänderung - Vortrag der Verwaltung**

Herr Wiese erläutert ausführlich die klassischen Planungsinstrumente nach BauGB. Er zeigt zudem die Möglichkeiten eines städtebaulichen Rahmenplanes auf.

Anschließend erfolgt eine Erläuterung eines Ortsentwicklungskonzepts samt Darstellung der Unterschiede zu den Planungsinstrumenten des BauGBs.

Herr Bröker bedankt sich für den Vortrag. Er bedauert, dass sich die Gemeinde Haselau nicht an dem Ortsentwicklungskonzept der Gemeinde Haseldorf beteiligt hat. Der Ausschuss sieht derzeit keinen Bedarf, ein eigenes Ortsentwicklungskonzept aufzustellen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 13 Deekenhörn - Sicherheitszaun; hier: mündlicher Bericht**

Der Bürgermeister schildert die Arbeiten auf dem Freizeitgelände Deekenhörn. Es wurden zwei neue Spielgeräte errichtet und ein Zaun gesetzt. Für die Maßnahmen konnten Fördergelder generiert werden. Die Abrechnung ist bereits erfolgt.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 14 Touristische Ziel (Schilderaufstellung); hier: mündlicher Bericht**

Die Schilder des Projekts touristische Ziele der Gemeinde wurden aufgestellt. Sie verfügen allesamt über einen QR Code, der zur Homepage [www.haselau-online.de](http://www.haselau-online.de) führt. Auf der Homepage sind weiterführende Informationen hinterlegt.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 15 Cycloclassics durch die Haseldorfer Marsch; hier: mündlicher Bericht**

Der Bürgermeister berichtet über das geplante Radrennen durch die Haseldorfer Marsch. Zuvor haben mehrere Gemeinden, u.a. die Gemeinde Haselau, auf Nachfrage des Kreises Pinneberg eine negative Stellungnahme abgegeben. Der Kreis wurde gebeten, das Rennen in der Marsch zu untersagen. Diese Stellungnahmen wurden seitens des Kreises ignoriert. Coronabedingt fand das Rennen nicht statt. Herr Bröker berichtet zudem über die Vorstellung der Landrätin im Amtsausschuss. Sie reagierte dabei auf dieses Thema eher ausweichend.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 16 Freiflächensolaranlagen  
Vorlage: 0318/2021/HAS/BV**

Herr Bröker verweist auf die zuvor verschickte Anlage zu dem Thema.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 17 Verbrennen von pflanzlichen Abfällen**

**Vorlage: 0321/2021/HAS/BV**

Der Bürgermeister stellt den neuen Erlass zum Verbrennen von pflanzlichen Abfällen vor. Die Sitzungsteilnehmer diskutieren kurz über die praktische Umsetzung.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 18 Schreddern in Haselau; hier: Abstimmung eines Termins**

Herr Bröker hofft, dieses Jahr wieder die Schredderaktion zusammen mit der Gemeinde Haseldorf durchführen zu können. Der Ausschuss diskutiert angeregt über einen möglichen Zeitpunkt. Nach kurzem Austausch kommen die Sitzungsteilnehmer überein, den 20.11.2021 der Gemeinde Haseldorf vorzuschlagen.

**Beschluss:**

Der Bau-, Wege- und Planungsausschuss beschließt, der Gemeinde Haseldorf die Durchführung der gemeinsamen Schredderaktion am 20.11.2021 vorzuschlagen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 19 Kleiner Landweg; hier: mündlicher Bericht**

Die Gemeinde hat die Grabenparzelle erworben.

Das Büro Reese & Wulff nimmt Kontakt mit allen Ver- und Entsorgern auf und wird die Erschließungsplanung vorantreiben. Die Arbeiten sollen bis Mitte 2022 abgeschlossen werden. Im Zuge der nächsten Sitzung ist über die Grundstücksvergabe zu diskutieren.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 20 Verkehrssituation Hohenhorster Chaussee und Haseldorfer Chaussee**

Der Bürgermeister erläutert die Verkehrssituation in der Hohenhorster Chaussee und in der Haseldorfer Chaussee. In den Einmündungsbereichen kommt es häufiger durch parkende PKW zu Problemen. Für die Einmündungen Großer Landweg kann die Schleppkurve ermittelt werden und vor Ort kenntlich gemacht werden. Grundsätzliche Halteverbote soll es nicht geben.

Das Ordnungsamt wird gebeten, den Heckenbewuchs im Einmündungsbereich Kleiner Landweg anzusehen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 21 Grünstreifen in der Twissel; hier: Antrag eines Anliegers auf Übernahme der Pflege**

Nach kurzer Vorstellung des Ansinnens sprechen sich die Ausschussmitglieder entschieden gegen eine Übernahme der Pflege aus. Eine Übernahme der Pflege privater Grünflächen kommt grundsätzlich nicht in Frage. Zudem konstatiert der Ausschuss, dass diese Fläche für eine Blühwiese nicht in Frage kommt.

**Beschluss:**

Der Bau-, Wege- und Planungsausschuss beschließt, die Pflege des privaten Grünstreifens in der Twissel zu übernehmen.

**einstimmig abgelehnt**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 0 Nein: 8 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 22 Straßenbelastung durch Treibselabfuhr im Auftrage des LKN; hier: Bericht des Bürgermeisters**

Herr Bröker erläutert die Arbeiten des LKN zur Treibselabfuhr. Dabei kam es zu einer erhöhten Inanspruchnahme der gemeindlichen Straßen. Herr Bröker steht im Austausch mit dem LKN, um eine Kostenbeteiligung des LKN an der

**zur Kenntnis genommen**

**zu 23 Verschiedenes**

Es werden keine Punkte vorgetragen.

**zu 25 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse**

Herr Wulff gibt bekannt, dass der Ausschuss das gemeindliche Einvernehmen für die Errichtung von zwei Ferienhäusern in Hohenhorst erteilt hat.

**zu 26 Verabschiedung Herion**

Herr Herion wird von Herrn Wulff und Herrn Bröker verabschiedet. Sie bedanken sich für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Herr Herion verabschiedet sich und dankt allen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er gibt eine persönliche Erklärung ab und wünscht dem Ausschuss für die weitere Arbeit gutes Gelingen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 29.10.2021

---

gez. Hans-Werner Wulff  
Vorsitzender

---

gez. Jan-Christian Wiese  
Protokollführer